

Gott zum Gruss hier schreibt Hochalchu in Gemeinschaft mit Engelwesen. Alle freuen sich mit dir zu schreiben. Eine Weihnachtsgeschichte für alle. Es hat sich begeben vor vielen Millionen Jahren, die Erde war bevölkert von Menschen und Tieren aller Arten. Auch damals war nicht immer alles nur schön und harmonisch. Der Mensch mit seinem Intelekt wollte auch damals schon herrschen. So bekriegten sich die verschiedenen Stämme und reduzierten die Zahl der Menschen stark. So kehrte wieder Ruhe ein, der Menschenbestand erholte sich und der ewige Kreislauf des Krieges konnte wieder beginnen. Auch soll noch angemerkt werden, dass ein Menschenleben nicht die gleiche Zahl der Jahre hatte wie heute. Damals war ein Mensch mit fünfzig Jahren ein Greis. Alles hatte den Rhythmus eines schnelleren Lebens. Aber nur scheinbar. Es gab keine Uhren, die Zeitmessung bestimmte der Tag und der Lauf der Sonne. Und doch wurde geliebt, gelebt, gehasst und auch Freude empfunden. Die Menschen waren mit der Natur verwurzelt und lernten von ihr und von den Tieren. Auch waren sie nicht gebildet in ihren Wesen. Doch sie kannten Achtsamkeit und sie konnten sich selbst heilen. Heilen mit den Kräften der Natur. Schwere Krankheiten wie sie heute gehäuft auftreten, gab es damals nicht. Diese Krankheiten betreffen heute die Menschen, welche zum grossen Teil Auslöser im zügellosen Leben zu finden sind. Damals hatte die Menschen nur das um Essen, was sie in der Natur fanden. Da gab es keinen Supermarkt und keinen Kiosk um schnell noch etwas zu kaufen. Sie hatten genug mit dem was die Natur hergab. Sie hatten auch sehr oft Hunger und nichts gab es zu essen.

Besonders in der kalten Jahreszeit mit Schnee, hatten sie ihre liebe Not. Da war es wichtig ein wärmendes Feuer zu haben und genug Tiere, die in ihre Fallen liefen. Es war wirklich kein gutes Leben. Es war ein Leben mit Höhen und Tiefen mit Glück und Schmerz, mit schönen Tagen und weniger schönen Tagen. Die Natur spielte auch damals schon ihre Trümpfe aus und überrollte so manches Mal eine ganze Sippe. Der ewige Kreislauf wie damals, so heute, auch waren zu damaliger Zeit verschiedene Vulkane aktiv, die durch ihre Ausbrüche ihre Stärke zeigten. Für die Menschen bedeutete es hinfallen, aufstehen und an die Arbeit. Aufbauen, weiter gehen, lernen und immer war in den Menschen der Gottesfunke, den sie in sich hatten, der zum Tragen kam. Die Menschen damals hatten nicht das geistige Wissen in sich, welches die Menschen heute haben. Aber sie wussten dass sie irgend etwas immer wieder antrieb, Schritt für Schritt weiter zu gehen, egal was auch um sie herum geschieht. Der Mensch hat in diesen Millionen Jahren eine gute geistige Entwicklung gemacht, viel gelernt und akzeptiert, geschuldet dem Urvertrauen dass jeder Mensch in sich trägt, verbunden mit dem Gottesfunken.

Die Menschen damals kannten nicht Weihnachten und alles was damit zusammen hängt. Sie orientierten sich am Licht, wenn die Sonne an Kraft und ihr Schein an Länge zunahm. Die Verbindung von damals, die ihren Bogen in die Jetztzeit spannt ist das Licht. Das Licht das wärmt, das die Natur stärkt und Kraft und Lebensmut gibt für jeden neuen Tag. So ist es bis heute. Licht stärkt euch, gibt euch Kraft und Hoffnung für jeden neuen Tag. Das Licht welches in eurer Dunkelheit leuchtet. Tragt dieses Licht hinaus ins Leben, gepaart mit dem weihnachtlichen Segen. Geht ruhig durch diese besinnliche Zeit voller Liebe und Dankbarkeit. Die Geburt Jesu wird heute gefeiert. Seid Krippe für die Liebe und den Frieden. Das wollte heute gesagt werden von Hochalchu und den Engelwesen. Der weihnachtliche Segen begleite euch durch die Jahre. Gott zum Gruss und danke für die lieben Wünsche. Hochalchu und die Engelwesen.